

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Tonka Wojahn (Grüne)

vom 6. August 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 7. August 2026)

zum Thema:

Ortstermin des Verkehrsstaatssekretärs an der Filandastraße und Zukunft der Radverkehrsinfrastruktur

und **Antwort** vom 21. August 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. August 2026)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Frau Abgeordnete Tonka Wojahn (Grüne)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/26812
vom 6. August 2026
über Ortstermin des Verkehrsstaatssekretärs an der Filandastraße und Zukunft der
Radverkehrsinfrastruktur

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Abgeordneten:

Die Umsetzung des in der Filandastraße seit 2022 verkehrsrechtlich angeordneten Radwegs wurde durch die Senatsverwaltung im Frühjahr 2025 überraschend ausgesetzt. Den Antworten der Senatsverkehrsverwaltung auf die Schriftliche Anfrage Drs. 19/26333 zufolge ging dieser Entscheidung ein informeller Austausch des damaligen Verkehrsstaatssekretärs Johannes Wieczorek mit einem lokalen CDU-Abgeordneten voraus, über den laut Antwort „keine Protokolle oder Vermerke“ gefertigt wurden.

Derzeit wird die Fahrbahn der Filandastraße saniert und der Verkehr einspurig geführt. Laut Angaben der Senatsverwaltung konnten Kapazitätsengpässe dabei durch Ampelschaltungen deutlich reduziert werden; Beschwerden zur einspurigen Verkehrsführung lägen „weder dem Senat noch dem Bezirk vor“. Zudem bestätigte Staatssekretär Arne Herz kürzlich, dass ein erheblicher Teil der dortigen Parkplätze gewerblichen Autovermietungen zuzurechnen ist.

Vor diesem Hintergrund und der historischen Einflussnahme auf Verwaltungshandeln an diesem Ort wirft ein erneuter Vor-Ort-Termin des amtierenden Verkehrsstaatssekretärs Arne Herz mit lokalen CDU-Vertretern an der Filandastraße am 5. August 2026 Fragen auf.

Frage 1:

Fand am 5. August 2026 ein Termin oder ein Gespräch des Verkehrsstaatssekretärs Arne Herz an der Filandastraße in Berlin statt, an dem Vertreter der CDU teilnahmen?

Antwort zu 1:

Ja.

Frage 2:

Falls ja, was war der genaue Anlass, Gegenstand und Inhalt dieses Vor-Ort-Gesprächs?

Antwort zu 2:

Anlass war ein Austausch und ein Gang durch den Wahlkreis 2 Steglitz-Zehlendorf mit dem Mitglied des Abgeordnetenhauses und Wahlkreisabgeordneten Cywinski, bei dem dieser dem Staatssekretär seinen Wahlkreis unter verkehrlichen Gesichtspunkten vorstellen wollte.

Frage 3:

Falls ja, in welcher offiziellen Funktion hielt sich Verkehrsstaatssekretär Arne Herz an besagtem Tag vor Ort auf und handelte es sich um einen dienstlichen Termin?

Frage 4:

Falls ja, welche weiteren Personen waren bei diesem Treffen an der Filandastraße zugegen?

Antwort zu 3 und 4:

Staatssekretär Herz hat sich bei besagtem Termin mit dem Wahlkreisabgeordneten des Wahlkreises 2 und Mitglied des Abgeordnetenhauses Cywinski, Mitgliedern der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf sowie einem Mitglied des Bezirksamtes ausgetauscht, so wie er dies regelmäßig mit Abgeordneten mehrerer Fraktionen, insbesondere auf deren Wunsch, zu verkehrlichen Themen tut.

Der Wahlkreisbewerber der Partei Bündnis 90 / Die Grünen für den Wahlkreis 2 fuhr dabei in einem Kfz zufällig vorbei und hielt für ein kurzes Gespräch mit seinem Mitbewerber in zweiter Reihe auf der Albrechtstraße, wobei es zu keinem inhaltlichen Austausch mit dem Staatssekretär kam.

Frage 5:

Gab es in der bisherigen Amtszeit von Staatssekretär Arne Herz weitere offizielle oder informelle Termine bzw. Gespräche mit Mandatsträgern oder Funktionären der CDU zum Thema oder im Umfeld der Filandastraße und/oder der Albrechtstraße, und falls ja, an welchen genauen Daten fanden diese statt, wer nahm daran teil und wurden hierüber – im Gegensatz zu den Treffen im Frühjahr 2025 – offizielle Protokolle oder Aktenvermerke angefertigt?

Antwort zu 5:

Nach Recherche des Kalenders gab es keine der Frage entsprechenden weiteren Termine oder Gespräche im Rahmen von Terminen. Nicht bekannt ist, ob bei einem Termin am 27. Januar

2026 auf Initiative und mit Mitgliedern des Netzwerks Schulwegsicherheit Steglitz-Zehlendorf in der Grundschule in der Plantagenstraße zum Thema Albrechtstrasse und Schulwegsicherheit neben Bezirksstadtrat Aykal und dem Mitglied des Abgeordnetenhauses Schopf auch Mandatsträger oder Funktionäre der CDU anwesend waren.

Frage 6:

Die Senatsverwaltung hat bestätigt, dass die aktuell einspurige Verkehrsführung in der Filandastraße weitgehend reibungslos funktioniert und keine Beschwerden vorliegen. Mit welcher fachlichen Begründung wird die Markierung des 2022 angeordneten Radwegs dennoch weiterhin blockiert, wenn die befürchteten massiven Kapazitätsengpässe beim Autoverkehr in der Praxis offenkundig nicht eintreten?

Frage 7:

Wie rechtfertigt der Senat den Verzicht auf dringend benötigte und rechtlich angeordnete Radverkehrsinfrastruktur zugunsten von Parkstreifen, wenn diese – wie von Staatssekretär Herz bestätigt – zu einem erheblichen Teil von gewerblichen Autovermietungen blockiert werden?

Antwort zu 6 und 7:

Es wird auf die Antwort auf die Fragen 7 und 11 der Schriftlichen Anfrage 19/26333 verwiesen.

Frage 8:

Teilt der Senat die Einschätzung, dass eine Nicht-Markierung der Radspur im Zuge der aktuellen Sanierung und ein potenzielles späteres Nachholen dieser Arbeiten eine vermeidbare Verschwendung von Steuergeldern darstellen würde?

Antwort zu 8:

Wie bereits in Fragen 7 und 11 der Schriftlichen Anfrage 19/26333 beantwortet, gibt es Gründe für die derzeitige Nicht-Markierung.

Frage 9:

Kommt der Fahrradweg in der Filandastraße, und wenn ja, in welchem Zeitrahmen?

Antwort zu 9:

Es wird auf die Antwort auf die Fragen 7 und 11 der Schriftlichen Anfrage 19/26333 verwiesen.
Ein Zeitrahmen kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht benannt werden.

Berlin, den 21.08.2026

In Vertretung

Arne Herz
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt